



BILDUNG
EVANGELISCH
HOF-NAILA
GLAUBEN.LEBEN.LERNEN

VERANSTALTUNGEN

Herbst 2020/Frühjahr 2021

GLAUBEN . LEBEN . LERNEN



VORWORT

Die Broschüre, die Sie in der Hand halten, präsentiert sich mit einem neuen Erscheinungsbild, wird aber die letzte sein, die die Erwachsenenbildung Hof-Naila allein herausgibt.

EndedesJahreswird dieFusionderbeidenBildungswerke, EEB Hof-Naila und EBW Selb-Wunsiedel unter dem neuen Namen „Evangelische Erwachsenenbildung Hochfranken“ vollzogen.

Seit fünf Jahren gibt es diese Überlegung zu einer Fusion. Der Grund liegt zum einen darin, dass sich die Anforderungen an Ausschreibung und Abrechnung der Erwachsenenbildungsveranstaltungen erhöht haben. Auch wenn religiöse Inhalte seit 2019 zugelassen werden, so muss inzwischen der Bildungsgehalt genauer definiert und die Veröffentlichung der Veranstaltungen gewährleistet sein, damit sie durch das Staatsministerium anerkannt werden.

Zum zweiten werden die Anforderungen an das Qualitätsmanagement immer aufwändiger. Diese Vollzüge – einschließlich Beantragung, Abrechnung und Dokumentation – können zukünftig von der Geschäftsstelle am Standort Selb gemeinsam getätigt werden.

Im Rahmen des Zusammenschlusses erhalten wir zudem eine landeskirchliche Regionalförderung, die die Anstellung einer theologisch-pädagogischen Kraft (50%), vornehmlich für den Bereich Hof-Naila ermög-



licht. Zudem können die Kapazitäten der Verwaltung in Selb aufgestockt werden.

Am 17. September haben die Mitgliederversammlungen der beiden Erwachsenenbildungsvereine grünes Licht für die Verschmelzung gegeben. Die Verwaltung wird voraussichtlich Ende des Jahres von Frau Wurziger-Keltsch in der Selber Geschäftsstelle übernommen, das hiesige Büro in der Christuskirche mit Frau Strunz bleibt erhalten.

Der Vorsitz des EEB Hochfranken wird der Dekan von Selb, Dr. Pröbstl übernehmen, die Stellvertretung kommt aus dem Bereich Hof-Naila. Ein gemeinsamer Verwaltungsrat wird die bisherige Vorstandsarbeit leiten. Es wird zukünftig eine gemeinsame Mitgliederversammlung geben.

Neu ist, dass je ein Programmbeirat die Ausgestaltung des Erwachsenenbildungsprogramms in den beiden Bereichen Hof-Naila und Selb-Wunsiedel verantworten soll.

Für Sie als Teilnehmer*innen an den Veranstaltungen ändert sich nichts, das Büro hier in Hof bleibt Ihr Ansprechpartner. Über eine neugestaltete Homepage können Sie sich demnächst über die Veranstaltungen informieren – und sich auch anmelden!

Bis zur registergerichtlichen Eintragung des neuen Bildungswerks Ende des Jahres bleibe ich Ihr erster Vorsitzender

Pfarrer Martin Müller

INHALTSVERZEICHNIS

EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG UND FREUNDKREIS TUTZING	6
Veranstaltungsorte	6
Zwei im Gespräch - Menschen und ihre Geschichte Glauben weitergeben	7
Fontane in Italien	8
Basiswissen Christentum Sprachrohr Gottes - die Propheten	10
Zwei im Gespräch - Menschen und ihre Geschichte Umgang mit Antisemitismus - damals und heute	12
Weltweite Armutsbekämpfung - was hilft und warum	14
Basiswissen Christentum Opfer - verschenktes Leben?	16
Im Nebel der Pandemie	17
Einführung in die christliche Meditation	18
Basiswissen Christentum Glaube in Not	19
Zwei im Gespräch - Menschen und ihre Geschichte Nächstenliebe - ganz normal	21
Meine Kirche und ich	22
Vom Sterben und vom guten Leben	23
Zwei im Gespräch - Menschen und ihre Geschichte Aus der Geschichte lernen	24
Wasser und Eis bis zum Horizont	25
Vertiefungstag für Geübte in christlicher Meditation	26
Zwei im Gespräch - Menschen und ihre Geschichte Wirtschaft neu denken	27
Basiswissen Christentum Ist alles vorherbestimmt?	28
Am Abendhimmel blühet ein Frühling auf	30
Die vergessene Generation - Kriegskinder brechen ihr Schweigen	32

VERANSTALTUNGEN IM DEKANAT NAILA 33

Veranstaltungsorte des Dekanats	33
f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“	34
f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“	35
UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung	
f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“	36
Weitere Veranstaltungen im Dekanat Naila	37
f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“	38
f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm	39

CHRISTUSBRUDERSCHAFT SELBITZ 40

Veranstaltungsort der Christusbruderschaft	40
Vom „Inneren Sehen“ und seiner Bedeutung	42
Tief verwurzelt in den Himmel wachsen	43
Seminar für Menschen in verantwortlichen Berufen	44
Die Kunst der Lebensbalance	45
Die heilende Kraft der Vergebung	46
Älterwerden – weiterwachsen	47
Vom ‚inneren Sehen‘ und seiner Vielschichtigkeit	48
Grundkurs Seelsorge	49
Neuorientierung in der Trauer	50
Seminartage Fotografie und Spiritualität	51
Tief verwurzelt in den Himmel wachsen	52
FrauenKreativTage	53
Scham, die Wächterin meiner Seele	54
Alexander-Technik	55

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing	56
--	----

Angaben zur Geschäftsstelle der EEB	58
-------------------------------------	----



Die Veranstaltungsorte in Hof sind:

Gemeindesaal Christuskirche Hof

Zeppelinstraße 18
95032 Hof

Kulturkantine Hof

Kulmbacher Straße 5
95030 Hof

Pavillon der Münch-Ferber-Villa

Münch-Ferber-Straße 1
95028 Hof

Gemeindesaal St. Lorenz

Lorenzstraße 47
95028 Hof

Gemeindehaus St. Michaelis

Maxplatz 2
95028 Hof

Evangelische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsreihe

„ZWEI IM GESPRÄCH – MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTE“
„GLAUBEN WEITERGEBEN“

*Adolf Hägel, Bobengrün (Mitorganisator CVJM-Pfingsttagung
Bobengrün, Ingenieur i.R.) und Afghanscher Christ, Hof*

Dienstag, 13. Oktober 2020 | 19.30 Uhr
Kulturkantine Hof, Kulmbacher Str. 5, Hof

Bekannte und unbekannte Menschen aus der Region sind als Gesprächspartner bei der Veranstaltungsreihe zu Gast. So kommen Personen zu Wort, die sonst nicht in der Öffentlichkeit auftauchen, die aber eine interessante Lebensgeschichte haben oder sich besonders engagieren. Daneben wird auch die unbekannte Seite von Persönlichkeiten aus der Region gezeigt. Jeweils zwei Gäste sind zu einem Gesprächsabend eingeladen.

Moderation:

*Annerose Zuber, Hof
(BR-Korrespondentin)*



Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

„FONTANE IN ITALIEN“

uraltes Kulturland zwischen Rückbesinnung auf die Tradition und Ausblick in die Zukunft

Vortrag von Prof. Dr. Dieter Richter, Bremen

Mittwoch, 14. Oktober 2020 | Beginn 19.30 Uhr

Pavillon der Münch-Ferber-Villa, Münch-Ferber-Str. 1, Hof

Die Magnetnadel seiner Natur weise nach Norden, hat Theodor Fontane einmal geschrieben, und in der Tat bestimmen nördliche Schauplätze sowohl seine Biographie wie auch sein literarisches Werk. Aber auch dem Süden hat er seine Reverenz erwiesen: auf einer siebenwöchigen Italienreise 1874 zusammen mit seiner Frau. Es war eine moderne Grand Tour, im Zeitalter des beginnenden „Massenreisens“ (Fontane) in der Eisenbahn unternommen. Schreiben wollte Fontane darüber nicht, zu viel sei bereits über Italien geschrieben worden; wohl aber schrieben er und seine Frau Emilie fleißig Briefe nach Hause sowie ausführlich private Tagebücher. Sie zeigen Fontane als modernen Italien-Skeptiker. Er geißelt das Schwärmen seiner reisenden Zeitgenossen, fällt eigenwillige Urteile und spart nicht mit Bemerkungen über Land und Leute. Gespiegelt werden seine Italien-Erfahrungen in seinem literarischen Werk. Immer wieder tauchen dort italienische Szenarien auf – von Effi Briests Hochzeitsreise nach Venedig über „L’Adultera“ und „Schach von Wuthenow“ bis zu Woldemar Stechlins Einsichten



in die globale Vernetzung des Golfs von Neapel mit dem kleinen Stechlin-See in der Mark Brandenburg.

Dieter Richter, geboren 1938 in Hof/Bayern, hat Germanistik, Altphilologie und Theologie studiert. Er war bis 2004 Professor für Kritische Literaturgeschichte an der Universität Bremen und ist Autor zahlreicher, in Deutschland und Italien erschienener Bücher zur europäischen Kulturgeschichte. Er lebt in Bremen und ist Ehrenbürger von Amalfi. Für sein Buch „Der Süden. Geschichte einer Himmelsrichtung“ erhielt er den NDR Kultur Sachbuchpreis 2009.

Evangelische Erwachsenenbildung

„SPRACHROHR GOTTES “

Gotteserinnerung in düren Zeiten:
Die Propheten

*Gesprächsabend mit Pfr. Martin Müller
(mit Imbisspause)*

Freitag 23. Oktober 2020 | 17.00 – 19.15 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18



Im Frühjahr mussten wir die Vortragsreihe abbrechen - doch vielleicht blicken wir mit neuen Augen wieder auf die biblische Überlieferung. Im Gemeindesaal haben wir viel Platz, so dass wir die geforderten Abstände auch weiterhin einhalten können! Pfarrer Müller freut sich auf eine neue Runde „Basiswissen Christentum“ mit Ihnen.

Ein Prophet ist einer, der voraussagen kann, was in der Zukunft geschieht. Normalerweise ist das unsere Vorstellung für Vergangenheit und die Zeit, in der wir leben. Gibt es tatsächlich solche „Prophezeier“ mit übernatürlichen Fähigkeiten - oder gebrauchen sie ihren Menschenverstand nur besonders sensibel und sind empfänglich für kaum bemerkbare Zeichen der Zeit? Die biblischen Propheten, wie z.B. Amos oder Jesaja, waren weniger Voraussager als Erklärer: Sie sagten etwas über den Ist-Zustand der Welt, über die Gesellschaft, die Verhältnisse im Land, in dem die Menschen lebten. Und erinnerten die Herrschenden an ihren Auftrag, den sie von Gott hatten.



BASISWISSEN CHRISTENTUM



Ins Gespräch kommen wollen wir über die biblische Prophetie - und wollen überlegen, welche prophetischen Aussagen die heutige Welt nötig hat.

Bitte melden Sie sich zu Planungszwecken im Pfarramt der Christuskirche nach Möglichkeit an. Eine spontane Teilnahme ist aber natürlich am Abend auch noch möglich.



Evangelische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsreihe

„ZWEI IM GESPRÄCH – MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTE“

UMGANG MIT ANTISEMITISMUS –
DAMALS UND HEUTE

Dienstag, 10. November 2020 | Beginn 19.30 Uhr
Kulturkantine Hof, Kulmbacher Str. 5, 95030 Hof

Bekannte und unbekannte Menschen aus der Region sind als Gesprächspartner bei der Veranstaltungsreihe zu Gast. So kommen Personen zu Wort, die sonst nicht in der Öffentlichkeit auftauchen, die aber eine interessante Lebensgeschichte haben oder sich besonders engagieren. Daneben wird auch die unbekannte Seite von



IN GESPRÄCH:

Marie Batz und Jule Herzig, Hof
(Schülerprojekt jüdische Familie aus Hof) und

Benjamin Pinis, Hof
(Gymnasiast, Mitglied der israelitischen Kultusgemeinde Hof)

Persönlichkeiten aus der Region gezeigt. Jeweils zwei Gäste sind zu einem Gesprächsabend eingeladen.



Moderation:

Annerose Zuber, Hof
(BR-Korrespondentin)



Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

„WELTWEITE ARMUTSBEKÄMPFUNG – WAS HILFT UND WARUM“

Vortrag von Prof. Dr. Johannes Haushofer,
Princeton/USA

Mittwoch, 18. November 2020 | Beginn 20.00 Uhr
Pavillon der Münch-Ferber-Villa, Münch-Ferber-Str. 1, Hof

Trotz enormer Fortschritte in den letzten Jahrzehnten leben noch viele hundert Millionen Menschen weltweit in extremer Armut. Diese Armut erzeugt großes Leid: Menschen hungern und sind Krankheiten ausgesetzt, Kinder können nicht in die Schule gehen und haben schlechte Zukunftsperspektiven, Frauen werden geschlagen, Konflikte werden begünstigt. Sowohl die Regierungen armer Länder als auch internationale Organisationen und reichere Staaten, betreiben umfangreiche Hilfsprogramme, um diese Armut zu verringern. Doch welche dieser Programme funktionieren und welche nicht, und wie findet man das heraus? Kann man Armut tatsächlich durch Hilfe von außen verringern, oder ist das aussichtslos? Wie nachhaltig sind solche Programme?

Johannes Haushofer beschäftigt sich als Professor an der Princeton University mit diesen Fragen. In Kenia und anderen Ländern mit niedrigem Durchschnittseinkommen führt er randomisierte Experimente durch, die die Wirkung von Programmen zur Armutsbekämpfung überprüfen. Er studierte Psychologie, Physiologie und Philosophie in Oxford und promovierte in Harvard in Neurobiologie und in Zürich in Volkswirtschaftslehre.



Er ist Gründer des Busara Center for Behavioral Economics in Naiorbi, Kenia, und war zuletzt Prize Fellow für Wirtschaftswissenschaften in Harvard und am Jameel Poverty Action Lab des MIT. Johannes Haushofer ist geboren in Hof und hat 1999 am Jean-Paul-Gymnasium das Abitur abgelegt.

Evangelische Erwachsenenbildung

Basiswissen Christentum

„OPFER - VERSCHENKTES LEBEN?“

*Gesprächsabend mit Pfarrer Martin Müller
(mit Imbisspause)*



Freitag, 27. Nov. 2020 | 17.00 Uhr - 19.15 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche, Zeppelinstr. 18

Erniedrigung, Aufopferung und das Kreuz – wie ist der Tod Jesu zu verstehen?

Jesus hat den Tod gefürchtet – aber er ging ihm nicht aus dem Weg. Suchte er die Konfrontation mit dem Tod, um ihn zu besiegen? Die Selbsterniedrigung Gottes bis zum Tod am Kreuz ist dann der Kern des Christentums. Es gibt Theologen, die das Opfer Jesu aus der christlichen Verkündigung streichen wollen und sagen „Reich Gottes, jetzt!“

An dem Abend wollen wir ins Gespräch darüber kommen, wie wir heute von vom „Opfertod Jesu“ reden können oder liegt uns der Gedanke der Selbsthingabe näher, mit der er sich in das Unvermeidliche fügt? Jede Epoche muss den Tod Jesu neu interpretieren, sich im Glauben neu aneignen. Das wollten wir im Gespräch miteinander versuchen.

Bitte melden Sie sich zu Planungszwecken nach Möglichkeit im Pfarramt der Christuskirche an. Eine spontane Teilnahme an dem Abend ist aber auch noch möglich.

Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

„IM NEBEL DER PANDEMIE“

Falschmeldungen und Verschwörungsglaube
in der Corona-Krise

*Vortrag von Kirchenrat Pfr. Dr. Matthias Pöhlmann,
München*

Mittwoch, 13. Januar 2021 | Beginn 19.30 Uhr

Pavillon der Münch-Ferber-Villa, Münch-Ferber-Str. 1, Hof

Mit der COVID-19-Pandemie verbreiten sich immer mehr Falschmeldungen, Verschwörungstheorien, esoterische Heilungsangebote und pseudowissenschaftliche Gesundheitstipps. Verschwörungsgläubige verbreiten ihre kruden Überzeugungen über soziale Medien.

Der Vortrag beleuchtet aktuelle Entwicklungen und analysiert die weltanschaulichen Hintergründe des Verschwörungsglaubens.

Abschließend werden aus christlicher Sicht Orientierungshilfen und Ratschläge für den Umgang gegeben.

Der Referent ist seit 2014 Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München. Außerdem ist er Lehrbeauftragter für Religionswissenschaft und Religionsgeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

Evangelische Erwachsenenbildung

„EINFÜHRUNG IN DIE CHRISTLICHE MEDITATION: “

Die Kunst der Stille

Leiterin: Karin Baltruschat

Samstag, 16. Januar 2021 | 10.00 – 16.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz in Hof Lorenzstraße 47, Hof

In der Hektik unserer Zeit sehnen sich viele Menschen nach Ruhe und Frieden. Die Kontemplation, eine uralte christliche Meditationsform, bietet wertvolle Hilfen, um im Alltag mit mehr Gelassenheit und Achtsamkeit zu bestehen. Beim Einführungstag können Sie das in Theorie und Praxis kennenlernen und werden angeleitet, Zeiten der Stille in das persönliche Leben zu integrieren.

Kursleiterin ist Karin Baltruschat. Sie hat Theologie studiert, arbeitet als Exerzitienbegleiterin und geistliche Begleiterin und ist Schülerin des bekannten Kontemplationslehrers Franz Jalics (SJ). Anmeldung direkt bei Karin Baltruschat: baltruschatkarin@gmail.com oder Telefon 09254/953565



*Meditationsleiterin
Karin Baltruschat*

Evangelische Erwachsenenbildung

„GLAUBE IN NOT“

Katastrophen, Seuchen, Unglück
Zweifel am liebenden und allmächtigen Gott

*Gesprächsabend mit Pfarrer Martin Müller
(mit Imbisspause)*

Freitag, 22. Januar 2021 | 17.00 Uhr - 19.15 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche, Zeppelinstr. 18



Es sind nicht nur Katastrophen wie Erdbeben und Überschwemmungen, bei denen der Glaube an einen liebenden und allmächtigen Gott ins Wanken gerät. Auch wenn manches an der Pandemie, die wir erleben, menschengemacht erscheint – so fragen wir doch, wie passt diese angstmachende Krankheit dazu, dass Gott die Welt doch so gut und so schön gefügt hat.

Frühere Jahrhunderte haben in einer mörderischen Seuche, wie der Pest, eine Strafe für die Gottlosigkeit der Menschen gesehen – und sie haben Gott zugetraut, dass er die Menschen auch wieder davon erlösen wird. Medizinische Ursachenforschung gab es wenig.

Das Mittel gegen diese als Strafe Gottes empfundene Epidemie lag dadurch auf der Hand: Wenn man sein Leben bessert, wenn eine ganze Stadt, ein ganzes Land gottgefällig lebt, dann nimmt Gott die Strafe weg.

Und wie denken wir? Es gibt Christen, die auch im 21. Jahrhundert noch in der Corona-Pandemie eine Strafe Gottes sehen. Die meisten aber bringen die Seuche nicht mehr mit dem Handeln Gottes in Verbindung. Von Schuld ist trotzdem die Rede, nämlich dass wir in unserer westlichen Zivilisation gegen die Natur leben.



BASISWISSEN CHRISTENTUM



Das Mittel gegen dieses naturzerstörerische Handeln liegt auf der Hand: Wir müssten nur (!?) unsere Lebensweise ändern, dann würden wir in einer intakten Natur leben. Tun wir halt bloß nicht. Das ist allgemein geredet – so als säße ich auf der Zuschauertribüne. Das tun wir aber nicht. Hilft mir eine solche Betrachtung, wenn mich selbst das Leid trifft? Hilft mir mein Glaube – und wenn ja, wie? Eine Frage, der wir uns in Krisenzeiten stellen müssen.

Bitte melden Sie sich zu Planungszwecken im Pfarramt der Christuskirche nach Möglichkeit an. Eine spontane Teilnahme ist aber natürlich am Abend auch noch möglich

Evangelische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsreihe

„ZWEI IM GESPRÄCH – MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTE“
NÄCHSTENLIEBE - GANZ NORMAL

Bernhard Wölfl, Regnitzlosau

(Förderschulleiter i.R./Fachmann für Integration)

Beate Schardt, Hof

(Grundschullehrerin i.R., ehrenamtliche Hausaufgabenbetreuerin)

Dienstag, 26. Januar 2021 | Beginn 19.30 Uhr

Kulturkantine Hof, Kulmbacher Str. 5, Hof

Bekannte und unbekannte Menschen aus der Region sind als Gesprächspartner bei der Veranstaltungsreihe zu Gast. So kommen Personen zu Wort, die sonst nicht in der Öffentlichkeit auftauchen, die aber eine interessante Lebensgeschichte haben oder sich besonders engagieren. Daneben wird auch die unbekannte Seite von Persönlichkeiten aus der Region gezeigt. Jeweils zwei Gäste sind zu einem Gesprächsabend eingeladen.

Moderation:

Annerose Zuber, Hof

(BR-Korrespondentin)



Evangelische Erwachsenenbildung

„MEINE KIRCHE UND ICH“

BR-Programmbereichsleiter Werner Reuß
nimmt Stellung zu Kirche und Glaube

Vortrag von Werner Reuß

Mittwoch, 27. Januar 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Gemeindehaus St. Michaelis Maxplatz 2, Hof



Werner Reuß leitet den Programmbereich „Wissen und Bildung“ beim Bayerischen Rundfunk. Sein Ressort umfasst unter anderem Reaktionen für Wissen und Forschung, Bildungspolitik, Sprachen, Geschichte, Medizin, Tiere und Natur sowie Bildungsprojekte. Reuß, der der Fernsehdirektion des Senders angehört, hat das Bildungsprogramm „BR-Alpha“ mitentwickelt und war verantwortlich für den Um- und Ausbau des Programms zu „ARD-Alpha“. Seit 2014 ist er Mitglied der evangelischen Landessynode in Bayern.

Im Rahmen der Vortragsreihe „Meine Kirche und ich“, bei der schon Ministerpräsident Markus Söder, Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher, DGB-Vorsitzender Matthias Jena zu Gast in Hof waren, sagt nun der BR-Programmbereichsleiter, wie er es mit der Religion hält.

Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

„VOM STERBEN UND VOM GUTEN LEBEN“

Palliativ-Spirituelle Praxis

Vortrag von Prof. Dr. Michael von Brück,
Universität München



Mittwoch, 10. Februar 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Pavillon der Münch-Ferber-Villa, Münch-Ferber-Str. 1

Menschen können sich bewusst auf ihr Sterben vorbereiten oder andere im Sterben begleiten, wenn sie sich an dem jahrhundertealten Wissen der Menschheit in ganz unterschiedlichen Kulturen und Religionen orientieren. Michael von Brück belebt auf dem neuesten Stand des Wissens die alte Kultur der Kunst des Sterbens (ars moriendi) als Kunst des Lebens (ars vivendi). Diese hat im europäischen Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert hinein eine große Rolle gespielt. Wir alle werden sterben, und sich darauf vorzubereiten muss keineswegs traurige Lebensunlust erzeugen. Im Gegenteil, ein bewusster Umgang mit der eigenen Endlichkeit kann die Lebensqualität erhöhen, die Freude am Gegenwärtigen vertiefen und unseren Geist so formen, dass wir – so die Hoffnung – in Frieden sterben werden.

Der bekannte Religionswissenschaftler sowie Zen- und Yoga-Lehrer Michael von Brück verknüpft in seinem Vortrag eigene Erfahrungen in der Hospiz-Praxis und in der Meditation mit den modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Palliativmedizin und der Sozialpsychologie. In Kooperation mit dem Hospizverein Hof e.V.

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten

Evangelische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsreihe

„ZWEI IM GESPRÄCH – MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTE“

„AUS DER GESCHICHTE LERNEN“

*Schwester Nicole Grochowina, Selbitz (Promovierte Historikerin/
Mitglied der Community Christusbruderschaft Selbitz) und
Dr. Axel Herrmann, Hof (Oberstudiendirektor i.R. / Historiker)*

Dienstag, 23. Februar 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Kulturkantine Hof, Kulmbacher Str. 5, Hof

Bekannte und unbekannte Menschen aus der Region sind als Gesprächspartner bei der Veranstaltungsreihe zu Gast. So kommen Personen zu Wort, die sonst nicht in der Öffentlichkeit auftauchen, die aber eine interessante Lebensgeschichte haben oder sich besonders engagieren. Daneben wird auch die unbekannte Seite von Persönlichkeiten aus der Region gezeigt. Jeweils zwei Gäste sind zu einem Gesprächsabend eingeladen.



Moderation:

*Annerose Zuber, Hof
(BR-Korrespondentin)*

Evangelische Erwachsenenbildung

„WASSER UND EIS BIS ZUM HORIZONT“

– Eindrücke von der MOSAiC Expedition

Vortrag von Martin Radenz

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institute
for Tropospheric Research (TROPOS)



Mittwoch, 3. März 2021 | Beginn 19.30 Uhr

Gemeindesaal der Christuskirche, Zeppelinstr. 18

Ein Jahr lang verbrachte der deutsche Forschungseisbrecher Polarstern in der zentralen Arktis. Von Oktober 2019 bis September 2020 ließ sich die Polarstern, festgefroren an einer Scholle, von der Sibirischen Küste über den Nordpol bis zur Framstraße treiben. Wechselnde Teams von Wissenschaftlern aus 20 Ländern erkundeten Atmosphäre, Ozean und Eis in dieser vom Klimawandel stark beeinflussten Region.

Mit dabei war der Atmosphärenphysiker Martin Radenz. Viereinhalb Monate verbrachte er an Bord und wird von Wissenschaft bei bis zu minus 40°C, logistischen Herausforderungen, dem Leben an Bord sowie einer unvergleichlichen Natur berichten. Anhand von Fotografien, die während der Reise entstanden, erhalten die Zuhörer*innen einen Einblick in die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung in einer stark vom Klimawandel betroffenen Region.

Evangelische Erwachsenenbildung

„VERTIEFUNGSTAG FÜR GEÜBTE
IN CHRISTLICHER MEDITATION“

Leiterin: Karin Baltruschat

Samstag, 20. März 2021 | 10.00 Uhr - 16.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstraße 47

Für Menschen, die schon Erfahrungen mit dem Beten in der Stille haben und diese auffrischen oder vertiefen möchten.

Teilnahmegebühr: 25 Euro

Anmeldung direkt bei Karin Baltruschat:
(baltruschatkarin@gmail.com) oder
Telefon 09254/953565



*Meditationsleiterin
Karin Baltruschat*

Evangelische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsreihe

„ZWEI IM GESPRÄCH – MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTE“
„WIRTSCHAFT NEU DENKEN“

Helmut Mohr, Selbitz

(Unternehmer, Fa. Schufabrik Jomos) und

Lisa Breckner, Schwarzenbach/Saale

(Jungunternehmerin, Fa. Hofmann-Druck)

Dienstag, 23. März 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Kulturkantine Hof, Kulmbacher Str. 5, Hof

Bekannte und unbekannte Menschen aus der Region sind als Gesprächspartner bei der Veranstaltungsreihe zu Gast. So kommen Personen zu Wort, die sonst nicht in der Öffentlichkeit auftauchen, die aber eine interessante Lebensgeschichte haben oder sich besonders engagieren. Daneben wird auch die unbekannte Seite von Persönlichkeiten aus der Region gezeigt. Jeweils zwei Gäste sind zu einem Gesprächsabend eingeladen.

Moderation:

Annerose Zuber, Hof
(BR-Korrespondentin)



Evangelische Erwachsenenbildung

„IST ALLES VORHERBESTIMMT?“

Schicksal und Vorherbestimmung.
Erwählung und Verwerfung

*Gesprächsabend mit Pfarrer Martin Müller
(mit Imbisspause)*

Freitag, 26. März 2021 | 17.00 Uhr - 19.15 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche, Zeppelinstr. 18



Jesus sagte: „Ich will alle zu mir ziehen“, Paulus merkt an, es läge nicht an jemandes Wollen und Laufen, sondern an Gottes Erbarmen. Inwieweit liegt der Glaube und die Entscheidung für Jesus Christus in unserer Hand?

Es ist eine alte Debatte um die Freiheit des Willens. Martin Luther war wütend über die Schrift von Erasmus von Rotterdam „Vom freien Willen“. Es hatte es richtig verstanden: Das war eine Streitschrift gegen die Reformation, denn Erasmus griff die reformatorische Lehre von der Rechtfertigung des Sünders „allein aus Gnade“ an. Während der Humanist Erasmus von der aktiven Entscheidung des Menschen für oder gegen Gott spricht, schreibt Luther die Entgegnung „Vom unfreien Willen“. Es ist Gott, der den Menschen zu sich zieht, denn „er hat uns in Christus erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollen“ (Epheserbrief 1,5).



BASISWISSEN CHRISTENTUM



Die naturwissenschaftliche Debatte in der Neurologie unserer Tage erinnert uns daran. Es gibt Wissenschaftler, die behaupten, mit unserer Selbstbestimmung sei es nicht weit her. Alles, was wir tun, lasse sich durch neuronale Reaktion in unserem Körper erklären.

Es ist eine nach wie vor spannende Debatte – können hier die Einsichten aus der Theologie weiterhelfen? Dieser Frage stellen wir uns an dem Gesprächsabend.

Bitte melden Sie sich zu Planungszwecken im Pfarramt der Christuskirche (09281/93202) nach Möglichkeit an. Eine spontane Teilnahme ist aber natürlich am Abend auch noch möglich.

Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

„AM ABENDHIMMEL BLÜHET
EIN FRÜHLING AUF“

Annäherungen an Hölderlin

Vortrag von Pfr. i. R. Gerhard Schneider, Bindlach

Mittwoch, 21. April 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche, Zeppelinstr. 18, Hof

Johann Christian Friedrich Hölderlin (* 20. März 1770 in Lauffen am Neckar, Herzogtum Württemberg; † 7. Juni 1843 in Tübingen, Königreich Württemberg) zählt zu den bedeutendsten Lyrikern seiner Zeit, hat aber auch als Roman- und Dramenautor gearbeitet. Zum Abschluss des aus Anlass seines 250. Geburtstages ausgerufenen Hölderlin-Jahres referiert Pfarrer i.R. Gerhard Schneider über Leben und Werk dieses Dichters, dessen reiches literarisches Schaffen weder der Weimarer Klassik noch der Romantik zugeordnet werden kann. Sein ungewöhnliches, von unerfüllter Liebe, von Enttäuschungen und großem psychischem Leid geprägtes Leben ist ebenso beeindruckend wie seine zahlreichen Gedichte, sein Roman „Hyperion“ und die Dramenfragmente „Der Tod des Empedokles“. Auch als Philosoph ist er von Bedeutung.

Der Referent hat Theologie in Tübingen, Heidelberg und Erlangen studiert. 36 Jahre war er Gemeindepfarrer in Töpen bei Hof und hat in seinen Gemeindebriefen immer wieder kleine Portraits und Artikel zu literarischen Persönlichkeiten veröffentlicht. Seine weit gefächerten Interessen und seine Kompetenz drücken sich aus in der Mitgliedschaft in zahlreichen Gesellschaften

und Vereinen, z. B. in der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft, in der Friedens- und Menschenrechtsbewegung der Gustav-Heinemann-Initiative, in der Hölderlin-Gesellschaft, in der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, im Hofer Langnamenverein und im Historischen Verein für Oberfranken sowie im Verein für Bayerische Kirchengeschichte.

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten

Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

„DIE VERGESSENE GENERATION“
Kriegskinder brechen ihr Schweigen
Vortrag von Sabine Bode, Köln



Mittwoch, 19. Mai 2021 | Beginn 19.30 Uhr
Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg, Nailaer Str. 5, 95030 Hof

Die Generation der „Kriegskinder“, geboren zwischen 1930 und dem Beginn der 1940er Jahre, hat Bombardierungen miterlebt und Vertreibungen, Not und Unsicherheit der Kriegsjahre, Verluste im engsten Familienkreis erlitten: Wie haben diese Erfahrungen ihr weiteres Leben geprägt, wie haben sie ihre Erinnerungen verarbeitet?

Sabine Bode (Jg. 1947) ist diesen Fragen in ihrem vielbeachteten Buch „Die vergessene Generation. Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen“ (2004) nachgegangen - ebenso wie ihre Werke „Kriegsenkel“, „Nachkriegskinder“ und „Kriegsspuren“ ein Bestseller, der in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Sie liest aus ihrem Buch und stellt sich den Fragen der Zuhörer.

Sabine Bode, Jahrgang 1947, begann als Redakteurin beim „Kölner Stadt-Anzeiger“. Seit 1978 arbeitet sie freiberuflich als Journalistin und Buchautorin.

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk für den Stadt- und Landkreis Hof

Eintritt 2,50€ (ermäßigt 2,00€)

Veranstaltungen im Dekanat Naila

Die Veranstaltungsorte des Dekanats Naila sind:

Bonhoefferhaus Naila

Albin-Klöber-Straße 9

95119 Naila

Turnhalle der Freien Turnerschaft Naila

Hofer Straße 31

95119 Naila

Gaststätte Froschgrün

Froschgrüner Str. 14

95119 Naila

Veranstaltungen im Dekanat Naila



f.i.t.-Projekt

„SICHTBAR, ABER AUCH NICHT STUMM“

Leitung: Pfarrerin Rodenberg

Freitag, 9. Oktober 2020 | 18.30 – 20.00 Uhr

Bonhoefferhaus Naila, Albin-Klöber-Str. 9, 95119 Naila

Unter dem Motto „Die Letzten werden die Ersten sein und laden alle Menschen ein“ findet einmal im Monat die „Suchgruppe“ des f.i.t.-Projekts „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ statt. Darin hat das Interesse an den ganz persönlichen Lebensgeschichten einen regelmäßigen Ort. „Gesucht“ und vorgelesen werden weniger sicht- und hörbare Erfahrungen im Umkreis von Armut und Ausgrenzung. Was Armut ist und was man dagegen tun kann oder sollte ... über solche und andere Fragen zu reden ist hier Gelegenheit – und es sind immer Experten anwesend, die Armut aus eigener Erfahrung kennen. Dies alles ist ein Lernfeld des Respekts, der kommunikativen und politischen Bildung für alle Beteiligten.

Die Teilnahme ist kostenlos

Um Anmeldung bei Pfrin Rodenberg
Tel. 09282-9635617 wird gebeten.



Veranstaltungen im Dekanat Naila



f.i.t.-Projekt

„SICHTBAR, ABER AUCH NICHT STUMM“

„UNO-Welttag zur Überwindung von
Armut und Ausgrenzung“ (bei uns und weltweit)

Samstag, 17. Oktober 2020 | 18 Uhr

Turnhalle der Freien Turnerschaft Naila, Hofer Str. 31, 95119 Naila

Ist dies eine Bildungsveranstaltung? Ja, im Sinne der Meinungsbildung, der politischen Bildung im umfassenden Sinn. Der „UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung“ wird in Naila seit 2014 vom f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen jeweils am 17. Oktober begangen – wie an vielen anderen Orten weltweit. Die Feierstunde steht 2020 unter dem Thema: „Gemeinsam soziale Gerechtigkeit beim Klimaschutz erreichen“. Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Getränke werden freiwillige Spenden erbeten.

Kontaktpersonen für weitere Informationen und Anmeldung: Pfrin Rodenberg, Tel. 09282-9635617 und Frau Osenberg, Tel. 0176 / 40762827.



Veranstaltungen im Dekanat Naila



f.i.t.-Projekt

„SICHTBAR, ABER AUCH NICHT STUMM“

Leitung: Pfarrerin Rodenberg

Freitag, 6. November 2020 | 18.30 – 20.00 Uhr

Bonhoefferhaus Naila, Albin-Klöber-Str. 9, 95119 Naila

Unter dem Motto „Die Letzten werden die Ersten sein und laden alle Menschen ein“ findet einmal im Monat die „Suchgruppe“ des f.i.t.-Projekts „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ statt. Darin hat das Interesse an den ganz persönlichen Lebensgeschichten einen regelmäßigen Ort. „Gesucht“ und vorgelesen werden weniger sicht- und hörbare Erfahrungen im Umkreis von Armut und Ausgrenzung. Was Armut ist und was man dagegen tun kann oder sollte ... über solche und andere Fragen zu reden ist hier Gelegenheit – und es sind immer Experten anwesend, die Armut aus eigener Erfahrung kennen. Dies alles ist ein Lernfeld des Respekts, der kommunikativen und politischen Bildung für alle Beteiligten.

Die Teilnahme ist kostenlos

Um Anmeldung bei Pfrin Rodenberg

Tel. 09282-9635617 wird gebeten.

Veranstaltungen im Dekanat Naila

SENIORENNACHMITTAGE

Jeden zweiten Donnerstag im Monat trifft sich um 14.30 Uhr unser Seniorenkreis im Bonhoefferhaus. Beginnend mit einer Andacht und geselligem Kaffeetrinken.

Um 15.30 beginnt ein Programmteil mit Referenten zu unterschiedlichen Themen oder kulturellen Vorführungen. Der Nachmittag endet um 16.30 Uhr

LIEDER UND TEXTE ZUM KIRCHENJAHR

mit Dekan Andreas Maar

Donnerstag, 12. November 2020, 14:30 Uhr

Bonhoefferhaus Naila, Albin-Klöber-Str. 9, 95119 Naila

ADVENTLICHE FEIER

Mit Dekan Andreas Maar

Donnerstag, 3. Dezember 2020, 14.30 Uhr

Bonhoefferhaus Naila, Albin-Klöber-Str. 9, 95119 Naila

MÄNNERRUNDE

Zweimal im Jahr trifft sich die Männerrunde zu gemeinsamen Gesprächen bei einem Abendessen und einem Vortrag über ein aktuelles Thema aus Männersicht.

BEDRÄNGT, BESPITZELT UND GEHALTEN

Christen in der DDR - wie es wirklich war

Referent: Albrecht Kaul, Kassel

Bis 1994 Landesjugendwart in Sachsen, ab 1995 stellv.

Generalsekretär des CVJM Deutschland, seit 2009 Rentner

Freitag 20. November 2020, 19.00 Uhr

Gaststätte Froschgrün, Froschgrüner Str. 14, 95119 Naila

Veranstaltungen im Dekanat Naila



f.i.t.-Projekt

„SICHTBAR, ABER AUCH NICHT STUMM“

Leitung: Pfarrerin Rodenberg

Freitag, 4. Dezember 2020 | 18.30 - 20.00 Uhr

Bonhoefferhaus Naila, Albin-Klöber-Str. 9, 95119 Naila

Unter dem Motto „Die Letzten werden die Ersten sein und laden alle Menschen ein“ findet einmal im Monat die „Suchgruppe“ des f.i.t.-Projekts „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ statt. Darin hat das Interesse an den ganz persönlichen Lebensgeschichten einen regelmäßigen Ort. „Gesucht“ und vorgelesen werden weniger sicht- und hörbare Erfahrungen im Umkreis von Armut und Ausgrenzung. Was Armut ist und was man dagegen tun kann oder sollte ... über solche und andere Fragen zu reden ist hier Gelegenheit – und es sind immer Experten anwesend, die Armut aus eigener Erfahrung kennen. Dies alles ist ein Lernfeld des Respekts, der kommunikativen und politischen Bildung für alle Beteiligten.

Veranstaltungen im Dekanat Naila



f.i.t.-Projekt

„SICHTBAR, ABER AUCH NICHT STUMM

Leitung: Pfarrerin Rodenberg

Veranstaltungsort aller Termine 2021:

Bonhoefferhaus Naila, Albin-Klöber-Str. 9, 95119 Naila

Freitag, 8. Januar, 18.30 – 20.00 Uhr

Freitag, 5. Februar, 18.30 – 20.00 Uhr

Freitag, 5. März, 18.30 – 20.00 Uhr

Freitag, 16. April, 18.30 – 20.00 Uhr





**Die Veranstaltungsort
der Christusbruderschaft ist:**

Gästehaus der Christusbruderschaft
Wildenberg 33
95152 Selbitz



„COMMUNITÄT CHRISTUSBRUDERSCHAFT SELBITZ“

Veranstaltungsort für alle Termine ist das Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33 in 95152 Selbitz

Die Community Christusbruderschaft Selbitz - ein wichtiger Partner in der Erwachsenenbildung in der Region - bietet, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila, eine breite Palette von Seminaren, Studientagen und Freizeiten zu geistlichen Themen an.

Wir weisen Sie auf die Angebote der Christusbruderschaft hin, die mit Übungen und Vorträgen geistliche und geistige Bedürfnisse gleichermaßen ansprechen.

Nähere Informationen und Anmeldung zu Veranstaltungen können Sie dem Jahresprogramm der Christusbruderschaft entnehmen:

Community Christusbruderschaft Selbitz

GÄSTEHAUS

Wildenberg 33

95152 Selbitz

Tel. 09280-6850

Email: gaestehaus@christusbruderschaft.de

Internet: www.christusbruderschaft.de



VOM „INNEREN SEHEN“ UND SEINER BEDEUTUNG

Einführung in die wertorientierte Imagination

*Referentinnen: Sr. Margret Braun (Mentorin für Wertorientierte
Persönlichkeitsbildung DGLE) und*

Doris Kittelmann (Logotherapeutin DGLE)

Montag, 11. bis Freitag, 15. Januar 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

In diesem Seminar wollen wir vertraut werden mit unserer inneren Bilderwelt und den damit verbundenen „Gefühlskräften“. Die Wertimagination möchte helfen, tieferen Zugang zu den WERTEN des Lebens zu finden und dadurch zu den verborgenen Lebenskräften und Lebenssinn.

Bitte fordern Sie einen Sonderprospekt an!

FÜR: Interessierte, ca. 5-8 Teilnehmende

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC € 150,-/168,-

EZ ohne/mit Du+WC € 177,-/195,-

*Frühbucher-Kursgebühr: 270,- €

* Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



„TIEF VERWURZELT IN DEN HIMMEL WACHSEN“ Seminar-Wochenende Resilienz

Referentin: *Sr. Ellen Burghart (Resilienztrainerin)*

Freitag, 29. bis Sonntag, 31. Januar 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Resilienz zeigt Wege auf im Umgang mit Anforderungen, Herausforderungen, Stress und Krisen. Was stärkt mich und was hilft mir, um eine psychische und körperliche Widerstandskraft zu entwickeln? Was lässt mich hoffen? Was gibt mir Kraft? Hoffnung in der Bibel bedeutet, auf etwas zu warten, was noch nicht geschehen ist, aber in Gottes Wort ausdrücklich verheißen ist. Inhaltliche Angebote, Zeit für sich, Stille, Übungen von Wahrnehmung und Achtsamkeit.

Bitte fordern Sie einen Sonderprospekt an!

FÜR: ca. 12 Interessierte

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC € 111,-/123,-

EZ ohne/mit Du+WC € 129,-/141,-

*Frühbucher-Kursgebühr: € 85,-

* Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



Selbitzer Dialog:

„SEMINAR FÜR MENSCHEN IN VERANTWORTLICHEN BERUFEN“

Provokativ Veränderungen gestalten und Handlungsspielräume nutzen in außergewöhnlichen Situationen und fragilen Kontexten

Referent: Dr. Reinhard Schink

(Promotion im Bereich Strategisches Management, Generalsekretär der Evangelischen Allianz Deutschland)

Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Februar 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Das Jahr 2020 hat alle, besonders alle, die in verantwortlichen Berufen Entscheidungen treffen mussten, vor große Herausforderungen gestellt. In Anlehnung an das Thema des letzten Dialoges soll Raum sein, das vergangene Jahr für uns persönlich und gemeinsam zu reflektieren. Wo können wir voneinander lernen und einander in unserem Sein als Führungskraft, sowie in unserem Führungsverhalten stärken?

Wie bewahren wir in solchen Situationen eine innere Freiheit zum Handeln? Was sehen und erkennen wir als Impulse aus dieser Zeit für unser zukünftiges Handeln?

FÜR: Menschen in verantwortlichen Berufen, Einzelpersonen und/oder Ehepaare

KOSTEN inkl. Imbiss, Kaffee + Kuchen,
festliches Abendessen:
DZ ohne/mit Dusche/WC: € 138,-/150,-
EZ ohne/mit Dusche/WC: € 156,-/168,-
*Frühbucher-Kursgebühr: € 230,-
(bei Ehepaaren nur 150,-€ pro Person)

* Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



„DIE KUNST DER LEBENSBALANCE“

Tagesseminar

Leitung: Sr. Birgit-Marie Henniger

(Priorin der CCB, Bankfachwirtin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG))

Donnerstag, 11. Februar 2021 | 9.00 – 17.00 Uhr

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Hineingestellt in vielfältige Herausforderungen und Spannungsfelder durch aktuelle (Krisen-)Situationen oder in unserer jeweiligen Lebensphase, gilt es immer wieder neu, den Balanceakt auf dem Seil des Lebens zu wagen und zu gestalten. Der Tag soll uns helfen, unser Leben so auszubalancieren, dass wir mit guter Balance den Anforderungen des Alltags begegnen können und Raum bleibt, dass die Seele leben und atmen kann.

FÜR: Interessierte

KOSTEN: Verpflegung € 18,-

Kursgebühr: € 80,-



„DIE HEILENDE KRAFT DER VERGEBUNG“

Vergebung praktisch erleben

Leitung: Pfrin. Heike Immel

*(Begleiterin in Vergebung- und Versöhnungsarbeit,
Systemische Seelsorge),*

*Diakon Richard Strodel (Trainer in Vergebung- und
Versöhnungsarbeit, Gestalttherapeut, Mediator)*

Sr. Barbara Müller (geistliche Begleiterin)

Freitag, 5. bis Sonntag, 7. März 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Vergebung und Versöhnung sind Themen, die uns ständig begegnen. Die konkrete Umsetzung bleibt aber oft diffus und mehr im Kopf als im Herzen.

Seelsorgerliche Zuwendung und psychotherapeutische Bemühungen wissen um die lösende Kraft der Vergebung und Versöhnung. Versöhnungsarbeit wird jedoch oft noch tragfähiger auf der Basis christlich-religiöser und wissenschaftlicher Erkenntnisse. Das Konzept von Dr. Konrad Stauss (Psychologe und Psychotherapeut) bietet dafür sehr praktisch und erfahrbar einen Weg der heilenden Kraft der Vergebung an.

Schritt für Schritt wollen wir über die eigene Verletzung mit einem Perspektivenwechsel in den geheilten Raum von Ich und Du vorgehen, um schließlich in einem Vergebungsritual die tiefe Heilung des ewigen DU zu erfahren. Ein heilsames Erleben – ein wirkmächtiger Weg.

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 111,-/123,- €

EZ ohne/mit Du+WC 129,-/141,-€

*Frühbucher-Kursgebühr: 150,- €

* Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



„ÄLTERWERDEN – WEITERWACHSEN “

Besinnungswochenende für Menschen 60 plus

Leitung: Sr. Christa Ramsayer (geistliche Begleiterin)

Montag, 8. bis Donnerstag, 11. März 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Tagzeitengebete, Impulse zum Thema, Gedanken- und Erfahrungs-Austausch, Bibliodrama-Elemente, die „bessere Hälfte“ träumen... Auch im Alter kann Neues geboren werden!

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 150,-/168,-€

EZ ohne/mit Du+WC 177,-/195,-€

*Frühbucher-Kursgebühr: 70,- €

* Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



„VOM ‚INNEREN SEHEN‘ UND
SEINER VIELSCHICHTIGKEIT“

Vertiefungstag wertorientierte Imagination

Referentinnen:

Sr. Margret Braun

(Mentorin für Wertorientierte Persönlichkeitsbildung DGLE)

Sr. Birgit Hofmann

(Mentorin für Wertorientierte Persönlichkeitsbildung DGLE)

Freitag, 12. März 2021 | 9.00 bis 17.00 Uhr

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Zwei Imaginationen mit Besprechung für Menschen
mit Imaginationserfahrung.

Bitte fordern Sie einen Sonderprospekt an!

FÜR: Menschen mit Imaginationserfahrung,
ca. 5-10 Teilnehmende

KOSTEN: Verpflegung: 18,- €
Kursgebühr: 80,- €



GRUNDKURS SEELSORGE

Leitung:

KR Hanjo von Wietersheim (Landeskirchl. Beauftragter für Notfallseelsorge, Geistl. Begleiter, Kommunikationstrainer (EPL), Trainer für Stressmanagement (SBE))

Mittwoch, 21. April bis Sonntag, 25. April 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Für Ehrenamtliche, die sich in einem Feld der kirchlichen Seelsorge engagieren wollen.

Anfragen an: Kirchenrat Hanjo von Wietersheim:
Tel.: 09325-6786 oder
hanjo.wietersheim@notfallseelsorge-bayern.de

*REFERENT*INNEN:*

Kirchenrat Hanjo von Wietersheim:

Seelsorge und Rechtliches

Sr. Edith Schmidt

(Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin,

Psychodramatherapeutin):

Psychologisches Grundwissen und Gesprächsführung

Dipl.-Soziologin Dagmar Neuhaus:

Prävention sexualisierte Gewalt

Pfr. Günter Förster

(Pfarrer, Ausbilder für Geistliche Begleitung, Gestaltseelsorger, Meditationsleiter: Geschichte der Seelsorge, Gebete und Rituale)



NEUORIENTIERUNG IN DER TRAUER

Trauer-Seminar

Leitung:

Jutta Holighaus (Trauerbegleiterin, systemische Beratung,
Seelsorge Palliativfachkraft)

Donnerstag, 29. April bis Sonntag, 2. Mai 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen eine Zeit der Trauer zu durchleben, ist ein schwerer Weg. Es ist aber auch ein Weg, auf dem sich "irgendwann" die Frage nach der Neuorientierung stellt. Dieser Frage wollen wir Raum geben, damit die Hoffnung wächst, dass das veränderte Leben wieder gut wird und einen Sinn hat.

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 150,-/168,-€
EZ ohne/mit Du+WC 177,-/195,-€
*Frühbucher-Kursgebühr: 150.-€

* Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



SEMINARTAGE FOTOGRAFIE UND SPIRITUALITÄT

Leitung:

Harald Rudolf (Physiker und Hobbyfotograf)

Sr. Margret Braun

Donnerstag, 6. bis Sonntag, 9. Mai 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

„Wir nehmen Bilder nicht mit unsrer Kamera auf, sondern mit unserem Herzen und unserem Verstand.“ (Arnold Newman)

Zeit, Blende, ISO und Brennweite beim Fotografieren gezielt einsetzen, die Technik der Kamera studieren, die Berührung des Bildes, der Natur und Gott in allem erspüren, das will dieses Seminar uns vermitteln.

Bitte fordern Sie einen Sonderprospekt an!

FÜR: Interessierte, ca. 10 Personen
ab 17 Jahren

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 150,-/168,-€

EZ ohne/mit Du+WC 177,-/195,-€

*Frühbucher-Kursgebühr:

Verdienende-95,- €,

Nichtverdienende 50,- €

* Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



„TIEF VERWURZELT IN DEN HIMMEL WACHSEN“
Seminar-Tage Resilienz

Leitung:

Sr. Ellen Burghart (Resilienztrainerin)

Montag, 10. bis Donnerstag, 13. Mai 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Resilienz zeigt Wege auf im Umgang mit Anforderungen, Herausforderungen, Stress und Krisen. Was stärkt mich und was hilft mir, um eine psychische und körperliche Widerstandskraft zu entwickeln? „Der ist wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen“ aus Psalm 1. Bäume sind etwas Besonderes in dieser Welt, nicht wegzu-denken. Viele Menschen haben einen Lieblingsbaum. Bäume als Sinnbild für das Leben. Inhaltliche Angebote, Zeit für sich, Stille, Übungen von Wahrnehmung und Achtsamkeit.

Bitte fordern Sie einen Sonderprospekt an!

FÜR: ca. 12 Interessierte

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 150,-/168,-€

EZ ohne/mit Du+WC 177,-/195,-€

*Frühbucher-Kursgebühr: 105,- €

* Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



FRAUEN**KREATIV**TAGE

Kreative Auszeit für Frauen von 25 - 65 Jahren

Referentinnen:

Andrea Linhard (Erzieherin, geistliche Begleiterin)

Gudrun Färber (Handwerkerin mit Stoff, Wolle, Nadel und Faden)

Montag, 17. bis Donnerstag, 20. Mai 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Ein paar Tage Zeit für mich und meine Kreativität; der schöpferischen Kraft in Gottes Natur und in mir auf der Spur sein, mit Impulsen in die Stille und ins kreative Gestalten gehen; im Miteinander mit anderen Frauen Frühlingstage genießen und ins Gespräch über mich, dich und Gott und die Welt kommen.

Gemeinsam wollen wir singen, tanzen, feiern und so unsere Lebensfreude spüren.

Begleitet durch die Gebetszeiten der CCB und meditativen Elementen sollen diese Tage zur Entspannung und zum Besinnen einladen und für den Alltag stärken.

Bitte fordern Sie einen Sonderprospekt an!

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 150,-/168,-€

EZ ohne/mit Du+WC 177,-/195,-€

*Frühbucher-Kursgebühr: € 95,-
ggf. zzgl. Materialkosten

* Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



„SCHAM, DIE WÄCHTERIN MEINER SEELE“

Seminarwochenende

Leitung: **Diakon Siegfried Hornung**
(Beratung, Supervision, Erlebnispädagogik)

Sr. **Beate Seidel** (geistl. Begleiterin)

Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Juni

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Sich zu schämen ist ein unangenehmes Gefühl. Viele haben schon als Kinder Beschämung erfahren und waren dem schutzlos ausgeliefert. Im Grunde ist Scham jedoch eine positive Kraft, weil sie uns schützt und wie ein Seismograph anzeigt, wo unsere Würde in Gefahr gerät. Dieser positiven Seite wollen wir uns im Seminar zuwenden und die Scham wieder als etwas entdecken, was sie ist, nämlich die Hüterin unserer menschlichen Würde.

FÜR: alle Interessierten
auch als CCB-Vertiefungskurs empfohlen

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 111,-/123,-€
EZ ohne/mit Du+WC 129,-/141,-€
*Frühbucher-Kursgebühr: 160,-€

* Frühbucher-Kursgebühren gelten bis zu 30 Tage vor Seminarbeginn.
Danach werden 15,- € Aufschlag berechnet.



ALEXANDER-TECHNIK

Leitung:

Sr. Erika Stadelmaier (Lehrerin für Alexandertechnik)

Manuel Eberle (Lehrer für Alexandertechnik)

Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. Juni 2021

Gästehaus der Christusbruderschaft, Wildenberg 33, Selbitz

Das Seminar bietet für Interessierte einen fundierten Einblick in die Methode und schafft für Erfahrene die Möglichkeit, ihre persönliche Entwicklung mit der Alexander-Technik zu vertiefen. Themen sind Koordination und Balance, Zeit und Gewohnheiten. Die Alexander-Technik ist ein schlichter Weg, Mut zur Veränderung und Kraft zum Wachstum zu entdecken.

Sie können in bequemer Alltagskleidung, ggf. mit warmen Socken teilnehmen.

Für: Interessierte, 10 Teilnehmende,
keine Vorkenntnisse erforderlich

KOSTEN: DZ ohne/mit Du+WC 150,-/168, €-

EZ ohne/mit Du+WC 177,-/195,-€

Kursgebühr: 350,- €



**FREUNDENSKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.**



FREUNDESKREIS DER EVANGELISCHEN AKADEMIE TUTZING

Der Freundeskreis Hof trägt die Arbeit der Evangelischen Akademie am Starnberger See in die Region und spricht mit seinem Vortragsprogramm politisch, kulturell und religiös Interessierte an.

So ist zwischen der Evangelischen Erwachsenenbildung und dem Freundeskreis über die Jahre eine enge Verbindung gewachsen: Eine aktive Partnerschaft in Sachen evangelische Erwachsenenbildung.

Informationen zu Mitgliedschaft und Mitarbeit im Freundeskreis Hof der Evangelischen Akademie Tutzing erhalten Sie bei

Gotthard und Ingrid Haushofer

Telefon (0 92 86) 9 62 93

Telefax (0 92 86) 9 62 95

E-Mail: freundeskreis.hof@gmail.com



BITTE BEACHTEN SIE:

Bei der Durchführung aller Veranstaltungen gelten die staatlichen Vorgaben bezüglich der Corona-Pandemie.

Während der Veranstaltungen gilt ein Hygienekonzept, das von allen Teilnehmenden beachtet werden muss und vor Ort zur Einsichtnahme ausliegt.

GESCHÄFTSSTELLE

Zeppelinstraße 18
95032 Hof
Telefon (0 92 81) 83 96 19
Telefax (0 92 81) 83 96 20
E-Mail eeb.hof-naila@elkb.de
Internet www.dekanat-hof.de
Sekretärin: Katja Strunz

Die Geschäftsstelle ist in der Regel am
Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.
Außerhalb dieser Zeit nimmt ein Anrufbeant-
worter Ihr Anliegen auf.
Wir rufen Sie sobald wie möglich zurück.

VORSTAND

Erster Vorsitzender: Martin Müller
Zweite Vorsitzende: Gudrun Saalfrank
Beisitzende: Gotthard Haushofer
Helga Hohenberger
Anja Huth
Andreas Maar
Günter Saalfrank
Sr. Mirjam Zahn



Pf. Martin Müller



Katja Strunz



**BILDUNG
EVANGELISCH
HOF-NAILA**
GLAUBEN.LEBEN.LERNEN

**EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
HOF-NAILA E.V.**

GESCHÄFTSSTELLE

Zeppelinstraße 18

95032 Hof

Telefon (0 92 81) 83 96 19

Telefax (0 92 81) 83 96 20

E-Mail eeb.hof-naila@elkb.de

Internet www.dekanat-hof.de

Zertifiziert nach QVB Stufe A

BANKVERBINDUNG

VR Bank Bayreuth-Hof eG

IBAN: DE13 7806 0896 0007 2052 10

BIC: GENODEF1HO1

GLAUBEN . LEBEN . LERNEN